

30. April 2018

100.000 Euro bringen reichlich „Wasser auf die Mühle“:

## **NRW-Stiftung unterstützt Reaktivierung der Alten Ruthemühle**

Recke: Gute Nachrichten für den Heimatverein Recke e. V.: Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung stellt dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung. Mit dem Geld möchte der Verein die Alte Ruthemühle wieder funktionstüchtig machen und als Lernort ausbauen. Dies beschloss kürzlich der Vorstand der NRW-Stiftung unter Vorsitz des früheren Umweltministers und Landtagspräsidenten Eckhard Uhlenberg. Die Geschäftsführerin der NRW-Stiftung, Martina Grote, überreichte die schriftliche Zusage jetzt im Beisein von Bürgermeister Eckhard Kellermeier persönlich an den Vereinsvorsitzenden Florenz Beckemeier.

Die Alte Ruthemühle ist ein bedeutendes Zeugnis des frühen ländlichen Gewerbes in Recke. Der Heimatverein betreibt hier seit fast 30 Jahren ein Heimat- und Korbmuseum, das die Geschichte des Korbmacherhandwerks anschaulich darstellt. Ehrenamtliche des Vereins halten die Mühle seit Jahren in Schuss, veranstalten Backtage und Handwerksvorführungen. „Vorbildliches Engagement, das belohnt werden muss“, wie Martina Grote betonte. Bisher war es jedoch weder der Stadt noch dem Verein möglich, die Mühle wieder so instand zu setzen, dass sie auch funktioniert. Nun hat der Heimatverein sich für das Projekt „Wasser auf die Mühlen“ mit vier weiteren Partnern aus der Stadt zusammengeschlossen, um den historischen Mühlenstandort wieder zu reaktivieren. Dafür werden Stauteiche neu angelegt und wieder mit der Mühle verbunden. Eine moderne Wasserkraftanlage wird eingebaut, die historische Situation wird über moderne Medien erläutert. Mit den Geldern der NRW-Stiftung wird die Mühle denkmalgerecht für Besucher umgebaut.

Die NRW-Stiftung unterstützte im Kreis Steinfurt erst kürzlich das Heinrich Neuy Bauhaus-Museum in Steinfurt und den Bau der Schausiedepfanne an der Saline Gottesgabe in Rheine. Im Naturschutzgebiet „Steinbruch im Kleefeld“ bei Lengerich wurden zudem Flächen für den Naturschutz gekauft. Rund 3000 Natur- und Kulturprojekte konnte die NRW-Stiftung seit ihrer Gründung 1986 mit insgesamt etwa 265 Mio. Euro fördern. Das Geld dafür erhält sie überwiegend vom Land NRW aus Lottereerträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins.